

Unsere Buchtipps für die 32. Woche



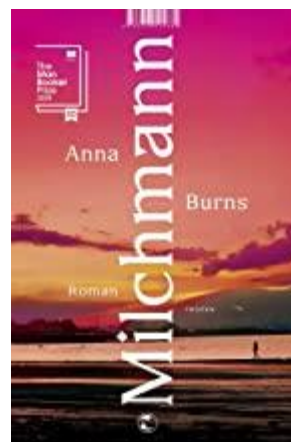
Dad Lewis verbringt den heißen, seinen letzten, Sommer auf der Veranda am Rande der Kleinstadt Holt. Tochter Lorraine ist zur Unterstützung ihrer Mutter heimgekehrt, zu Sohn Frank gibt es keinen Kontakt mehr. Doch der alte Mann spricht in Gedanken mit ihm und beobachtet seine Nachbarn.



Die Autorin (Jahrgang 1963) stammt aus einer Sylter Pelzhändlerfamilie. In ihrem autobiografischen Roman erzählt sie von den 1970er- und 1980er-Jahren, als der zunehmende Tourismus auf der Insel mit den Traditionen der Einheimischen kollidierte, und vom allmählichen Niedergang des Pelzgeschäfts.



Ohne Sylvie, das verbindende Element des Freundinnen-Kleeblatts, fühlen sich Jude, Adele und Wendy wie amputiert. Sie verbringen ein gemeinsames Wochenende in Sylvies altem Strandhaus, um ihre Freundschaft neu zu justieren. Dabei treten nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch Übles zutage ...



Die Ich-Erzählerin schildert, wie sie als 18-Jährige in den 1970er-Jahren im von Konflikten und gesellschaftlichen Konventionen geprägten Nordirland für ein selbstbestimmtes Leben kämpft. Ein als "Milchmann" bezeichneter Bekannter wird dabei zum festen, alles bestimmenden Bestandteil ihres Lebens.



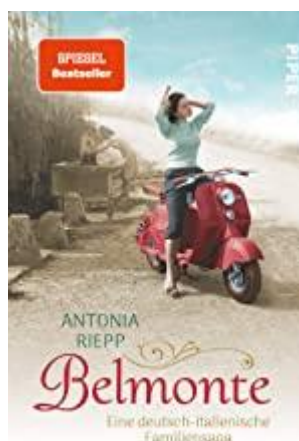
Der 32-jährige Trevor erbt von seinem Großvater ein renovierungsbedürftiges Cottage samt riesigem Garten und 20 Bienenvölkern. Voll Begeisterung und Energie geht er an die Arbeit und lernt dabei die Polizistin Natalie kennen. Es funkelt sofort zwischen den beiden, doch Natalie will sich nicht binden.



Der Zweite Weltkrieg ist vorbei, Frieda muss schlimme Verluste verkraften. Sie lässt sich nicht unterkriegen und möchte nach und nach ihre Nichte Sarah zur Nachfolgerin in der Schokoladenmanufaktur ausbilden. Doch Friedas Sohn hat andere Pläne. Und dann holt Frieda auch noch die Vergangenheit ein. Wird es ihr zum Verhängnis, dass sie Sarah nie adoptiert hat? Ein Kampf beginnt, der Frieda mehr als die eigene Familie kosten könnte. Kann sie diesen Kampf gewinnen?



Kiona lebt als Perlentauerin auf der Südseeinsel Manihiki. Nach einem Zyklon findet sie in einem gestrandeten Segelboot einen verletzten Mann. Kiona pflegt ihn gesund und verliebt sich in ihn, doch eines Tages verschwindet er einfach. Kiona macht sich auf die Suche, quer durch viele Kontinente ...



Nach dem Tod ihrer geliebten Großmutter fährt die junge Landschaftsgärtnerin Simona vom Allgäu in die italienischen Marken. Dort hat sie in dem Dorf Belmonte ein Häuschen geerbt, das nicht nur Erinnerungen, sondern auch viele Geheimnisse birgt. Findet Simona hier eine neue Zukunftsperspektive?